

Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) Ringstedtenhof

Träger: **LANDWEGE** e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung macht keinen Winterschlaf



Es war der 18.01.2018, als trotz heftigen Schneegestöbers und Minustemperaturen emsiges Treiben auf dem Jugend-Naturschutz-Hof zu beobachten war. Unterbrochen von Aufwärmübungen ernteten gut gelaunte Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Prenski-Schule mitten im tiefen Schnee prächtigen Grünkohl. Dick eingepackte Jugendliche schoben voll beladene Schubkarren über den Hof, während andere in der hell erleuchteten Lehrküche der alten Fachwerkscheune konzentriert an der Zubereitung einer gemeinsamen Mahlzeit arbeiteten.

Bis hierhin könnten diese Bilder einen ganz normalen Vormittag auf dem JNH beschreiben, denn auf unserem außerschulischen Lernort gibt es keine lange Winterpause. Und dennoch gab es einen gravierenden Unterschied zu anderen Tagen. Mitten drin stand ein Kamerateam, Mikrophone wurden gehalten und auffällig viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres

pädagogischen Teams, Lehrerinnen und Lehrer und überall aufgeregte Schüler und Schülerinnen bevölkerten diverse Räume der Scheune.

Wenige Wochen später hatte ein wirklich gelungener Kurzfilm über unsere BNE-Bildungsarbeit Premiere auf einer Landesveranstaltung anlässlich der neuen Vereinbarung über die Zertifizierung von Bildungszentren, Bildungseinrichtungen und Bildungspartnern für Nachhaltigkeit im Rahmen der Initiative „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Dabei waren u.a. **Bildungsministerin Karin Prien, Sozialminister Heiner Garg** und der damalige **Umweltminister Robert Habeck**.

Zu finden ist der Film seither u.a. auf dem Landesportal der Landesregierung. Es war ein wirklich aufbauender, stürmischer Wintertag. Ein besonderer Dank gilt dem wundervollen Fernsteam (Film siehe Link unten auf dieser Seite)



<https://www.youtube.com/watch?v=wCEEn-GWUAg>

Nur einen Tag später hatten wir erneut Besuch aus dem Landeshaus. **Marlies Fritzen, Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/die Grünen**, informierte sich über unsere Erfahrungen bei der Arbeit mit Geflüchteten im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ). Schon seit August 2017 (vergl. Jahresbericht 2017) hatten wir einen FÖJ-Teilnehmer aus Afghanistan in unserem Team. Er absolvierte bis zum Sommer 2018 erfolgreich gemeinsam mit weiteren Geflüchteten sein FÖJ in S.-H. während eines geförderten Pilotprojektes.



Marlies Fritzen (v. li., Bündnis 90/die Grünen) und Akteure des FÖJ-SH

Dieser gelungene Start ins Jahr 2018 sollte uns weiter begleiten. Zu den bestimmenden Faktoren einer lebendigen BNE-Bildungsarbeit gehört eine ausreichende und langfristig abgesicherte Besetzung im pädagogischen Team. So waren wir äußerst dankbar für die Entscheidung des Bildungsministeriums im Februar 2018, die Abordnung (11 Schulstunden/Woche von Arne Bötcher für den JNH-Ringstedtenhof des Landwege e.V.) offiziell bis zum Ende des Schuljahres 2023 zu verlängern. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verantwortlichen bedanken.

So konnte es ruhig weitergehen. Und tatsächlich, es gab schon im Frühjahr weitere Gründe zu großer Freude. Gemeinsam mit den für den JNH zuständigen Vorstandsmitgliedern des Landwege e.V. organisierten wir erstmals eine kleine Stifter-Konferenz auf dem Hof. Geladen waren VertreterInnen der **gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Possehl-Stiftung, der Gerd - Godt – Grell-Stiftung und der Jürgen-Wessel-Stiftung**, alle gemeinsam schon langjährige Förderer unserer außerschulischen Bildungsarbeit für Lübeck. Alle Vertreter ermunterten uns nach dem sehr kurzweiligen Nachmittag dazu, mutig Anträge auf Förderung unserer Projekte zu stellen. Schon wenige Wochen später war klar, wir können unser beliebtes Ernährungsprojekt „Ein Jahr in 24 Stunden- gesunde Ernährung im Jahresverlauf“ für weitere drei Jahre ohne Unterbrechung fortsetzen. Alle vier Stiftungen sagten ihre Unterstützung zu. Ja, die Freude war riesig und motiviert seither das gesamte Team immer neue Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in die diversen laufenden Projekte zu integrieren, neue Projekte, Module und Formate zu erarbeiten.

Das vollkommen verregnete Frühjahr, der außergewöhnlich trockene Sommer und die unweigerlichen Gedanken und Diskussionen zum Klimawandel, seinen Ursachen und Folgen bewogen uns beispielsweise dazu, uns für Entwicklungen und Projekte zu engagieren, die den Nachhaltigkeitszielen und der Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung Rechnung tragen.

So haben wir in einem ersten informellen Treffen auf dem JNH im November 2018 zum Thema „Netzwerk Biostädte“ unseren Bürgermeister Jan Lindenau auf das Thema „Biostadt Lübeck“ aufmerksam gemacht und unsere Mitwirkung angeboten, sollte die Hansestadt Lübeck zukünftig Schritte in diese Richtung gehen. Das internationale und nationale Netzwerk greift nahtlos die SDGs auf und stellt insbesondere die Verantwortung bei der öffentlichen Versorgung an Schulen, in Kindergärten und in der öffentlichen Verwaltung in den Vordergrund. Neben der Verwendung von ökologischen Produkten im Lebensmittelbereich könnten u.a. Fragestellungen der nachhaltigen, fairen Beschaffung, Fragen des ÖPNV und der Schaffung einer fahrradorientierten Verkehrsplanung Themen dieses Netzwerkes sein. Unsere Hoffnung ist es, die vielen verschiedenen Initiativen, Gruppierungen und politisch Aktiven in Lübeck zu motivieren, hier gemeinsam und mutig weitere Entwicklungsschritte zu gehen. Ein erstes Treffen haben wir mit dem Bürgermeister für das anstehende Frühjahr vereinbart.

Nach fünf Jahren stand im Herbst 2018 zum wiederholten Mal die Beantragung der Rezertifizierung als anerkannter Lernort (NUN-Zertifizierung) des Landes Schleswig-Holstein an. Zeitgleich haben wir uns im Herbst 2018 erstmals als Verein für den Nachhaltigkeitspreis der Landesregierung beworben.

Zudem sind wir seit November 2018 erneut **„Lernort mit Auszeichnung 2018/2019“** im Rahmen des Weltaktionsprogramms BNE, ausgezeichnet durch das **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** und die **Deutsche UNESCO-Kommission**. Neben Lernorten werden dort auch Kommunen und Netzwerke ausgezeichnet.



Kornelia Haugg (v.li., Bundesbildungsministerium), Christoph Beckmann-Roden u. Michael Dufour-ledoux (JNH, Landwege e.V.), Walter Hirche (Unesco-Kommission) Foto: DUK/Thomas Müller

Im politischen Umfeld unserer Arbeit auf dem JNH soll nicht unerwähnt bleiben, dass 2018 ein eher trauriges Jahr für den Kampf gegen den Einsatz des Totalherbizids Glyphosat war. Trotz erheblicher Bedenken der WHO und weiten Teilen der Bevölkerung ist der Einsatz in der EU für nochmals fünf Jahre zugelassen worden. Gescheitert ist das Verbot u.a. an der Enthaltung unseres damaligen Bundeslandwirtschaftsministers. Auch das Verbot des betäubungslosen Schwanzkupierens bei Ferkeln lässt erneut auf sich warten, war es doch schon für das Ende 2018 eingeplant. Dieses Mal hat sich die amtierende Landwirtschaftsministerin gegen das Verbot ausgesprochen. Ihr fehlten aktuell Alternativen zur bisherigen Praxis.

Sicher ist aber, dass die Entwicklung zu einer Ökologisierung in der Landwirtschaft und zu wachsendem Tierwohl unaufhaltsam und unumkehrbar ist. Nach den erfolgreichen Demonstrationen der vergangenen acht Jahre waren wir gerade vor wenigen Wochen ein weiteres Mal in Berlin bei der großen Demonstration für ein Umdenken in der Agrarpolitik. Rund 35.000 Menschen nebst 170 Treckern waren angereist, um ihre Vorstellungen einer „Enkeltauglichen“ Landwirtschaft zu präsentieren. Die aktuell aufkommende Jugendbewegung zum Klimaschutz bestärkt die Hoffnung auf ein generelles Umdenken zusätzlich.



Ein ganzer Bus voller „Landwege“-Aktiver aus Lübeck machte sich auf den Weg nach Berlin

Ein erstes sichtbares Zeichen für kommende Veränderungen auf dem JNH (Neustrukturierung des landwirtschaftlichen Betriebes ab September 2023) zeigte sich gegen Ende des Jahres durch die Schließung des Hofladens und der Bäckerei unseres derzeitigen Unterpächters. Nun ist der Hof nicht mehr so belebt durch Besucher, die im Hofladen eingekauft haben, aber bei rund 400 Angeboten des Jugend-Naturschutz-Hofes pro Jahr hält sich diese „Ruhe“ eher in Grenzen. Die Landwirtschaft wird unverändert weitergeführt und zwangsläufig, wie auch schon in den letzten Jahren, in erheblichem Maße ergänzt durch den vereinseigenen BIOLAND-Betrieb.

Der 4. Landwege-Erlebnis-Tag (LET), der jährlich vom Landwege e.V. organisiert wird, zog bei gutem Wetter wieder über 2000 kleine und große BesucherInnen an. Ohne die Mitwirkung der knapp 60 Ehrenamtlichen wäre ein so buntes und kreatives Herbstfest undenkbar. Entsprechend groß war unsere Freude über die große Unterstützung. Ein Highlight 2018 war der spontane Auftritt der Akrobatin Lena Kruit am Vertikaltuch gegen Ende des Tages, gleichzeitig ein Abschluss ihres mehrwöchigen Praktikums auf dem JNH. Für den 5. Landwege Erlebnis-Tag in 2019 haben wir bereits im Dezember 2018 hoch motiviert neue Ideen entwickelt und erste Vorbereitungen getroffen.



Eindrücke vom Landwege-Erlebnistag 2018 auf dem Jugend-Naturschutz-Hof „Ringstedtenhof“

Viele Aktive tragen die tägliche Arbeit auf dem JNH

Ein stetig wachsendes, hauptamtliches Team bildet schon seit über 25 Jahren den Grundstock für die Bildungsarbeit auf dem JNH. Neben **Cornelia Klaffke** (Geschäftsführung JNH), **Renate Krüger** (Gartenprojekt, Pädagogik), **Heidrun Schneeberg** (Ernährungsprojekte), **Arne Bötcher** (pädagogische Leitung, Pädagogik), **Michael Dufour-Ledoux** (Ackerbauprojekt) und **Christoph Beckmann-Roden** (Geschäftsführung JNH, Pädagogik) arbeitet seit September 2018 **Ilka Wäsche** (Ernährungsprojekte) mit. Sie ist studierte Umweltwissenschaftlerin und hat **Nadine Suchy** abgelöst, die es zurück in ihre Heimat nach Hessen zog. **Madita Eichorn** (FÖJ), **Anna-Lena Grober** (FÖJ) sowie **Wahidulla Alizada** unterstützen uns bis Juli 2018. Sie wurden abgelöst von **Linnea Wenig** und **Carmelina Utzolino**. Eine dritter FÖJ-Teilnehmer, **Lasse Boriß**, kam im Dezember 2018 dazu.

Lothar Matzen hat seit 2017 in Kooperation mit der Vorwerker Diakonie einen Außenarbeitsplatz in unserer Lehrküche und ist dort eine große Hilfe. Für die Reinigung unserer Räume ist nach wie vor **Veronika Knopf** verantwortlich. **René Freitag** arbeitet als Hausmeister sowohl auf dem JNH als auch für unsere beiden Kindergärten. Hinzu kommen **20 Einsatzkräfte über das Jobcenter-Lübeck**, die uns mit vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Landwirtschaft und Gartenbau mit wechselnder Besetzung seit vielen Jahren für jeweils mindestens ein halbes Jahr unterstützen. Unterstützend arbeitet auf dem JNH auch eine Außenarbeitsgruppe der **Vorwerker Diakonie mit 7 – 9 TeilnehmerInnen** mit dem Anleiter (gFA) **Dirk Ziesche** für unseren kleinen landwirtschaftlichen Bioland-Betrieb.

Nicht zu vergessen die unermüdlichen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen **Barbara Gotzel**, **Anna Lindow**, **Britta Sach**, und **Ernesto Ruge** und weitere Personen in den Bereichen Verwaltung, Tierpflege, Garten, Ackerbau und Organisation. Auch einige StudentInnen und Auszubildende haben uns 2018 innerhalb eines Praktikums im pädagogischen Bereich auf dem Hof unterstützt. Zusätzlich wirkten **Angela Guse**, **Anne Holsten**, **Wojcek Novak**, **Karen Hidden-Sturm** und **Harriet Sievert** auf der Basis einer Aufwandsentschädigung für

ehrenamtliche Arbeit im pädagogischen Bereich mit. In den wohl verdienten „Ruhestand“ als ehrenamtliche Helferin ist inzwischen **Agnes Wesseling** getreten. Über mehr als 10 Jahre hat sie uns im Gartenbereich unterstützt. Wir bedanken uns und wünschen ihr nun alles, alles Gute für die Zukunft. Als freie MitarbeiterInnen/Dienstleister wirkten zudem mit: **Brigitte Grabau** sowie **Alina Kistenmacher** in den Bereichen Veranstaltungen und Ernährung und **Heike Berngruber** im Bereich Buchhaltung. Über die Zusammenarbeit mit der **Jugend-Gerichtshilfe Lübeck** halfen auch 2018 einzelne Mitarbeiter bei der Instandhaltung unseres Außengeländes. Zum ehrenamtlichen Vorstand des Vereins gehört neben **Hilke Ohsoling**, **Ute Riesenweber**, **Michael Dufour-Ledoux** und **Dirk Baumann** seit 2018 auch unser langjähriges Vereinsmitglied **Hans-Christian Guse**. Er hat **Marina Martinovs** abgelöst, die nach vielen Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Ein großer Dank an Sie für die unermüdliche Unterstützung in den vergangenen Jahren. Als Beirat unterstützen **Susanne Samelin**, **Eric Janssen** und **Andreas Röber** den Verein, insbesondere bei den Belangen des JNH.

Vielfältiges Engagement ist gefragt

Als Veranstalter, Teilnehmer oder als Mitwirkende verschiedener Fortbildungen, Beteiligungen an Workshops, Tagungen und Aktionstagen waren wir auf dem JNH oder an anderen Orten vielfach gefordert.

Michael Dufour-Ledoux besuchte eine **Bioland-Fortbildung zum Thema Gemüsebau**, außerdem fuhr er gemeinsam mit Cornelia Klaffke zur jährlichen **BAGLOB-Tagung (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof)**, Cornelia Klaffke referierte auf der BAGLOB-Tagung sowie auf einem Workshop zum **europäischen Schulobst-Programm** und nahm an der **NUN-Konferenz** teil. Mit drei Vertreterinnen des JNH waren wir auf der **BUKO-Tagung (Bundeskongress zur Kommunale Entwicklung)** in der MUK vertreten. Renate Krüger absolvierte eine **Fortbildung zum Umgang mit Demenzerkrankten** und organisierte zum 17. Mal die **Pflanzenbörse** auf dem JNH zum Beginn der Saison. Heidrun Schneeberg und Ilka Wäsche gestalteten einen **Schulentwicklungstag (SET)** auf dem JNH und Christoph Beckmann-Roden besuchte an diversen Terminen Workshops zum Aufbau einer **BNE-Agentur in SH**, zur **Zukunft der VHS-Lübeck** sowie eine Tagung des **Netzwerks Ökolandbau zum Thema Klimawandel** und Landwirtschaft und fuhr gemeinsam mit Carmelina Utzolino nach Neumünster, um auf einem **Symposium des Landwirtschaftsministeriums** in verschiedenen Arbeitsgruppen über die **Zukunft der Landwirtschaft in SH** zu beraten. Wir waren auf dem **Vielfaltsmarkt der Aktionstage zur Artenvielfalt** wie auch auf dem **Apfeltag** am Erntedanktag vertreten und nahmen uns ab und an die Zeit, um in **internen Fortbildungen** Handwerkstechniken oder pädagogische Aspekte unserer BNE-Bildungsarbeit zu beleuchten. Zusätzlich besuchte das gesamte Team vom JNH-Ringstedtenhof im Sommer den **Schulbauernhof Wilsede** der Alfred Töpfer-Stiftung in der Lüneburger Heide. Wir tauschten wertvolle Erfahrungen aus und bekamen neue Anregungen für unseren eigenen außerschulischen Lernort.



Unsere Angebote werden evaluiert und weiter ausgebaut

Die **zweitägigen Aktivtage** für Schulklassen aller Altersstufen können jährlich rund 50 Klassen aus dem Lübecker Raum angeboten werden. Die Inhalte orientieren sich zum einen an der jeweiligen Klassenstufe, zum anderen an den Begebenheiten auf dem JNH. Immer wieder ist es eine Herausforderung die Einheiten an die wechselnden Rahmenbedingungen anzupassen. Aber darin liegen zugleich auch der Reiz und die Authentizität.

Finden wir noch im Winter Gemüse auf dem Acker oder im Gewächshaus? Was hat die Dürre des Sommers auf den Feldern angerichtet? Gibt es genügend Futter für die Tiere oder sieht man die Kartoffelpflanzen noch nach vier Wochen Abwesenheit? Wo bleiben die vielen Tomaten, wenn sie alle gleichzeitig reif werden? Ist es überhaupt sinnvoll Tiere zu halten, könnte man doch mit dem Futter ein Vielfaches an Nahrungsmitteln für die wachsende Menschheit sichern? Was spricht dafür, Landwirt zu werden und ist Bezahlung die einzige Motivation für eine gute Arbeit? Was kann ich gemeinsam mit anderen schaffen und warum ist es wichtig, als GärtnerIn oder LandwirtIn rechnen zu können? Kann ich etwas dazu beitragen, dass die kommenden Generationen noch eine lebenswerte Natur genießen können und dabei gut satt werden? Unendliche Fragen türmen sich auf, Lösungen in einer globalen Welt sind also gefragt und hochaktuell. Das Eintauchen in die Welt der Landwirtschaft und des Gartenbaus bieten zahlreiche Chancen, um über das eigene Handeln nachzudenken, eigene Ideen für verändertes Handeln zu entwickeln, andere mitzureißen oder selbst an den Herausforderungen zu wachsen. Als 4-teiliges Jahresprojekt bietet das **Kartoffelprojekt** für die Klassenstufen 3 und 4 den Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit, den Kartoffelanbau ganzheitlich zu erleben und dabei selbst tätig zu werden. Am Ende steht eine gemeinsame Ernte. Nahezu alle Teilkompetenzen einer BNE können bei diesem vielseitigen Projekt umgesetzt werden.

Für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse aufwärts bieten wir seit einigen Jahren den Schwerpunkt „**Landwirtschaft im Brennpunkt**“ im Rahmen einer Vormittagsveranstaltung an. Ausgangspunkt kann ein Gespräch zu aktuellen landwirtschaftlichen Themen sein oder eine kurze Diskussion über die SDGs (Sustainable development goals der Agenda 2030 der UN). Auch Begrifflichkeiten und Zusammenhänge der ökologischen Landwirtschaft werden dabei gemeinsam oder in Kleingruppen erarbeitet. Je nach Interesse und Vorinformationen entwickeln sich oftmals sehr spannende Diskussionen. Ausgestattet mit Informationen und Beurteilungsbögen geht es später gemeinsam über den Hof und speziell zu den einzelnen Tierbereichen. Hier werden Haltungsformen, Rahmenbedingungen und die Fütterung der Tiere erlebt, kritisch beurteilt und in den Zusammenhang einer nachhaltigen Landwirtschaft eingeordnet. Arbeitsaufträge dienen der Nachbereitung in der Schule.

Das Projekt **“Ein Jahr in 24 Stunden - Ernährung im Laufe eines Jahres“** konnte mit den insgesamt vier Stiftungen, wie schon zu Beginn erwähnt, für die kommenden drei Jahre abgesichert werden. Rund 15 Klassen haben 2018 dieses Angebot wahrgenommen, zum Teil in Kombination mit der Teilnahme der entsprechenden Schule am Europäischen Schulobstprogramm, das eine pädagogische Begleitung vorsieht. An fünf Terminen pro Klasse diskutieren und forschen die Kinder gemeinsam oder in Kleingruppen, ernten frisch vom Feld und bereiten vielseitige Mahlzeiten gemeinsam zu. Den Abschluss des Jahresprojektes bildet jeweils ein sommerliches Fest mit einem von den Kindern selbst zubereitetem Buffet für Eltern und LehrerInnen sowie der feierlichen Übergabe von Zertifikaten.



Auch das im September 2017 erstmals gestartete Ernährungs-Projekt „**Frisch auf den Teller - nachhaltige Ernährung für eine nachwachsende Generation**“ hat sich inhaltlich weiterentwickelt. Als **Kooperationsprojekt mit der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck** richtet es sich an alle Altersstufen, vom Kindergarten bis zu den höheren Klassen. In fünf altersdifferenzierten Modulen werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen einer nachhaltigen, gesunden Ernährung unter besonderer Berücksichtigung des globalen Lernens und der ökologischen Landwirtschaft vertraut gemacht. Im November 2018 wurde mit der Stiftung vereinbart, diesem Projekt in den kommenden Jahren weitere Formate zur Seite zu stellen, um die nachhaltige Einbindung der gewonnenen Erfahrungen weiter zu stärken. Angedacht sind gemeinsame Veranstaltungen für Eltern und Kinder, Schulentwicklungstage für Kollegien und öffentliche Events mit hohem Spaßfaktor. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Auch für eine begleitende Evaluation im Rahmen einer Bachelor/Masterarbeit wurden erste Vorgespräche geführt.

Weitere Einzelheiten zu diesen und weiteren Angeboten sind auf der Webseite des Vereins zu finden. (www.vereinlandwege.de).

Diverse eintägige Zusatzangebote und Projektwochen ergänzen die Angebotspalette auf dem JNH-Ringstedtenhof, so dass jeden Vormittag ein bis zwei Schulklassen auf dem Hof zu finden sind. Zur schulfreien Zeit über Ostern und im Sommer wurden 2018 neue eigene **Ferienangebote** gestartet, zum Teil eintägig, zum Teil mehrtägig. Dieses soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden und die Angebote kooperierender Anbieter ergänzen. Wieder beginnen werden wir 2019 die **Ausrichtung von Kindergeburtstagen**, nachdem wir im Winter eine umweltpädagogische Mitarbeiterin hinzugewinnen konnten, die sich dieses beliebten Themas angenommen hat.

Bereits zum siebenten Mal organisierten wir 2018 mit vielen Ehrenamtlichen aus dem Landwege-Verein und der Landwege-Genossenschaft die jährliche **Bio-Brotbox Aktion** (www.bio-brotbox.de) für die Hansestadt Lübeck, Bad Schwartau und Stockelsdorf. Rund 2600 Erstklässler aller Schulen in den genannten Regionen bekamen zum Schulbeginn liebevoll gepackte, leuchtend gelbe Brotboxen geschenkt. Die gesamte Aktion wurde, wie schon in den vergangenen sechs Jahren, vollständig gesponsert und die Sponsoren der Vorjahre waren wieder dabei. Wir bedanken uns im Namen der Kinder bei den Firmen **Lubs** sowie **Grell-Naturkost**,



Allos und Voelkel, der Vollkornbäckerei **Freibackhaus**, den Genossenschaften **Stattauto-Lübeck** und **EVG Landwege e.G.**, den Firmen **Sonnentor**, **Lebensbaum**, **Bohlsener Mühle** und **Jahncke**, dem Biolandbetrieb **Christiansens Hof** und der Druckerei **Schipplick & Winkler** sowie dem Grafik-Büro **Barbara Sander** für die großzügige Unterstützung. Danken möchten wir natürlich auch **Frau Senatorin Kathrin Weiher** als Schirmherrin und unserem musikalischen Begleiter und Paten der Aktion **Wolfram Eicke**, der als bekannter Liedermacher und Kinderbuchautor immer wieder Freude in die Gesichter der Kinder zaubert. Das begleitende Schulfest fand 2018 in der Schule Marli statt. Unterstützt wurde das Team vom JNH von der Leistungs-Sportlerin **Nele Gleser** und von der Drittklässlerin **Antonia W.**, die nicht nur bei der Feier mithalf, sondern auch schon bei der Packaktion in Kaltenkirchen mehrmals mit angepackt hatte. In diesem Jahr nun werden wir an ihrer Schule, der Bugenhagenschule, das begleitende Fest feiern und sicherlich wird sie auch wieder dabei sein.



Ehrenamtliche beim Packen der Bio-Brotboxen in Kaltenkirchen bei der Firma Grell-Naturkost

Eigene Projekte, Kooperationen, Netzwerke und Gremienarbeit

Die zwei großen Stützpfeiler auf dem JNH, das „**Ackerbauprojekt**“ und das Projekt „**Kräuter- und Gemüsegarten**“ sind auch 2018 mit Energie und viel Engagement betreut worden und eröffnen zahlreiche Arbeitsfelder für unsere Angebote.

Im Winter und Frühjahr sind es vor allem die Weiden am Kräuter- und Gemüsegarten, die in unterschiedlichsten Varianten geerntet und verarbeitet werden können. Aber auch die Herstellung von Totholzhecken, die Pflege von Kompostmieten oder das Arbeiten am Knick. Unsere Landwirtschaft mit dem „Ackerbauprojekt“ bietet weitere wichtige Arbeitsfelder und Themen: Die Verarbeitung gewaschener Wolle, das Philosophieren über Tierwohl und Regionalität, das gemeinsame Kochen mit Vorräten aus der Miete, die Pflege der Stallungen, die Vorbereitung der Ackerflächen, das Aussäen von Getreide und Feinsämereien, das Vorziehen junger Kräuter und Gemüsepflanzen, das Vorkeimen von Kartoffeln und vieles, vieles mehr. Dabei wird stets reflektiert, dass nur ein gutes Zusammenspiel aller Arbeitseinsätze den gewünschten Erfolg bringt, bzw. eine gute spätere Ernte ermöglicht.

Sollte es dennoch einmal etwas geben, was weder die Kinder und Jugendlichen noch unsere 20 Mitarbeitenden über das Jobcenter Lübeck (ALG II-Empfänger) erledigen können im kleinen Bioland-Betrieb des Vereins, dann bekommen wir Unterstützung von der Hofgemeinschaft **Gut Rothenhausen** und vom **Hof Krummesse** der Familie Möller.

Sehr langjährige Kooperationen gibt es mit der **Dorothea-Schlözer-Schule** und ihrem „**Grünen Klassenzimmer**“, der **VHS** mit vielfältigen **Kochkursen** und die Zusammenarbeit mit der **Ergotherapie-Praxis Wischlitzy (Psychomotorik auf dem Bauernhof)**.

Dieses gilt auch für den Verein **EXEO**, der in den Ferien 2018 Freizeiten angeboten hat und die Angebote der freiberuflich tätigen **Ernährungsberaterin Alina Kistenmacher** mit Feiern und Fortbildungsangeboten für Firmen, Einrichtungen und private Kunden.

Seit einigen Jahren verbindet uns auch eine gute Kooperation mit der **Jugendbauhütte Lübeck**. Immer wieder erfahren wir eine unkomplizierte Unterstützung bei Projekten und Aktionen.

Gremienarbeit erfordert wiederkehrenden Einsatz, nicht selten am Abend nach getaner Arbeit auf dem Hof oder tagsüber in anderen Städten und Kommunen. Wir sind engagiert im **FÖJ-Ausschuss Schleswig-Holstein**, den jährlichen **Tagungen der FÖJ-Einsatzstellen**, der **ANU-Hamburg-S.-H.**, der **Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof (BAGLOB)**, dem

Arbeitskreis **Gentechnikfreies Schleswig-Holstein**, dem **NUN-Netzwerk S.-H.**, der **Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Lübeck** und weiteren AGs und Aktionen auf kommunaler Ebene (z.B. Artenvielfaltstage des **Bereiches Naturschutz der Hansestadt Lübeck**). Cornelia Klaffke ist Mitglied der **Zertifizierungskommission zur Anerkennung der BNE-Lernorte** in Schleswig-Holstein und langjährige Sprecherin der FÖJ-Einsatzstellen im **FÖJ_Ausschuss**. Als Mitglied diverser Vereine (u.a. Bioland, Freunde des Stadtwaldes Lübeck, Kulturlandwirtschaft Domäne Fredeburg, AGU-Lübeck, Fairtrade-Stadt Lübeck) kommen weitere spannende Termine hinzu.

Erstmals haben wir im September 2018 in Zusammenarbeit mit der **ABL-SH (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft)** eine Abendveranstaltung organisiert, bei der es um die Bodenmarktpolitik ging. Mehr als 40 Interessierte waren der Einladung gefolgt. Zu den Referenten gehörte u.a. **Jobst Jungehülsing**, Leiter des Referats Bodenmarkt im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Landwirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebes



Im Frühjahr 2018 haben wir den Hühnerstall renoviert und der Hühnerhaltung eine neue Ausrichtung gegeben. Aus verschiedenen Gründen haben wir uns von der von uns bisher gehaltenen alten Hühnerrasse „Vorwerker“ verabschiedet und auf die Rasse „Domäne Silver“ umgestellt. Sie gehört zu einer der ersten Ökorassen und entsprechend sind auch die Kücken bereits nach den Richtlinien des Ökolandbaus aufgezogen worden. Jetzt leben bei uns 28 Hennen und ein Hahn dieser Rasse, legen fleißig Eier und scheinen gut mit den vielen BesucherInnen umgehen zu können.

Der heiße und trockene Sommer hat Ihnen genauso wenig anhaben können wie auch den Pflanzen in den neu überspannten Gewächshäusern. Noch bis Ende November hatten wir frisches Erntegut, insbesondere Salate und Feingemüse. Das vielfältige Gemüse auf den Ackerflächen wuchs dank intensiver Pflege gut, die Lagerbestände sind reichhaltig gefüllt. Insgesamt ist aber auch bei uns gutes Heu Mangelware und wir haben Futter bei ökologischen Nachbarn hinzukaufen müssen für unsere 15-köpfige Schafherde.

Statistik

Die Gesamtanzahl der Veranstaltungen ist geringfügig zurückgegangen, da es etwas weniger Kochkurse der VHS und weiterer Anbieter gab. Bei den Projektangeboten gab es wie üblich geringe Verschiebungen. Bei den Ernährungsangeboten konnten wir erstmals das neue Angebot „Frisch auf den Teller“ ganzjährig anbieten. Dagegen konnten die beliebten Kindergeburtstage 2018 abermals kaum durchgeführt werden wegen fehlender Betreuungskapazitäten. Das wird sich 2019 wieder ändern, da wir eine neue umweltpädagogische Mitarbeiterin dazugewinnen konnten.

Obligatorische Anmerkung zur Interpretation der Statistik: Bei der Gesamtbewertung der Besucherzahlen ist stets zu berücksichtigen, dass die Zahl der täglichen Gäste viel höher liegt als aus der Statistik direkt ablesbar. Mehr als 2000 Kinder und Jugendliche kommen zum Teil an bis zu fünf Terminen für jeweils einen Vormittag. Sie werden in der Statistik allerdings nur einmalig erfasst! Außerdem werden Personengruppen, die den Hof unabhängig vom Programmangebot besuchen, nicht aufgeführt.

Danksagung

Ein großer Dank geht an unseren Umweltsenator Herrn Ludger Hinsen für das entgegengebrachte Vertrauen. Ohne den jährlichen Zuschuss durch die Hansestadt Lübeck wäre unsere Arbeit nicht darstellbar, auch wenn wir in einigem Umfang andere Fördermittel bekommen und akquirieren, damit die Schulen und Kindergärten zu überschaubaren Kosten bei uns zu Gast sein können. Ein Dank geht daher natürlich auch an die Hansestadt Lübeck mit ihren verschiedenen Bereichen, die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck, das Schulamt, die FÖJ - Verwaltungsstelle am Koppelsberg, das Land Schleswig-Holstein, das Jobcenter-Lübeck, an alle großen und kleinen Förderer, unsere großzügigen Sponsoren, die vielen Kooperationspartner, die unermüdlichen ehrenamtlichen Mitwirkenden, unsere Mitglieder und die begeisterten Nutzer des JNH für die vielfältige Unterstützung und das Interesse an unserer Arbeit.

Mit Hoffnung schauen wir auf die kommenden Monate und Jahre, denn sowohl auf dem Hof als auch in der Hansestadt ist ein Aufbruch zu spüren, den wir den nachfolgenden Generationen wirklich schuldig sind. Viele fordern diesen Wandel inzwischen lautstark ein und wir hoffen auf engagierten Nachwuchs mit tollen Ideen und guten Konzepten.



Christoph Beckmann-Roden (Für das Team vom JNH)

Anlagen:

Pressespiegel 2018

BesucherInnenstatistik 2018

Weitere Berichte, die PDF-Ausgabe der Landwege aktuell und Informationen zum Verein finden Sie unter: www.vereinlandwege.de
--

Pressespiegel 2018 JNH Ringstedtenhof

LN 20.01.2018

„Spracheinsatz im Freiwilligendienst“

www.seegrashandel.de

abgerufen 15.02.2015

„Historische Scheune zu neuen Leben erweckt“

Landesportal Schleswig-Holstein

Abgerufen 20.02.2018

Video „Norddeutsch und Nachhaltig – der Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof“

LN 28.08.2018

„Außen gelb, innen bio - Landwege verteilt Bio-Brotboxen“

HL Live abgerufen am 04.09.2018

„Landwege verteilt wieder Bio-Brotboxen an Erstklässler“

LN 25.09.2018

„Tolle Erlebnisse bei Landwege“

HL Live abgerufen am 30.11.2018

„Ringstedtenhof ist Vorbild für Nachhaltigkeit“

Wochenspiegel 15.12.2018

„Auszeichnung für den Ringstedtenhof“

Magazin der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck 1/18

"Frisch auf den Teller und alles selbsgemacht"

Ausgaben 2/18 und 3/18 (als PDF zu finden auf der Webseite des Landwege e.V.: www.vereinlandwege.de)

LANDWEGE AKTUELL
NEUHEITEN VON LANDWEGE eG, LANDWEGE e.V. UND LANDWEGE STIFTUNG

30
LANDWEGE

**GESUNDE ERNÄHRUNG MACHT SCHULE:
WARUM WIR AM EU-PROGRAMM
OBST UND GEMÜSE TEILNEHMEN**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten es kostenlos: Obst, Gemüse und Milch aus dem Schulprogramm der Europäischen Union, das seit 2017 neu auf den Weg gebracht wurde. Wir haben uns als Lieferanten für Obst und Gemüse beworben – und belaufen jetzt 9 Lübecker Grundschulen auf dem LANDWEGE. 1800 Schulkinder freuen sich nun wesentlich auf ihr "Pausenbrot" aus Obst und Gemüse. Die Rückmeldungen der Schulen bisher? Total positiv!

**FRÜHZEIT AUF DEM STUNDENPLAN:
GESUNDE ESSGEMOHNHEITEN VON ANFANG AN**

Der Kern gesunder Ernährungsgewohnheiten wird bekanntlich in der Kindheit gelegt – gut, wenn es ein Apfelbrot ist. Noch besser, wenn dieser Apfel aus der Region stammt. Dieses Erkenntnis ist es, welche die EU bewegen hat, die „Lieferungsgebiete“ landwirtschaftlicher Erzeugnisse an Kinder in Bildungsrichtungen“ zu unterstützen. Bei der Auswahl werden vor allem die Aspekte Vielfalt, Gesundheit, Regionalität und saisonales Angebot berücksichtigt. Auch sollten die Produkte möglichst unverarbeitet sein und keine Zuckerauslöser haben. Die Schulen können dabei zwischen ökologisch und konventionell erzeugten Produkten wählen.

KOSTET MAL! DIE ERNÄHRUNG DER KLEINEN IST DER EU MILLIARDEN WERT
Finanziell bezahlt die EU für die Förderung

Ab nach draußen: Frau Lorenzen packt volle Käse Obst und Gemüse für eine gesunde Schulpause

MILCHSCHNITTE WAR GESTERN: RUND UM GESUNDE ERNÄHRUNG OBST'S VIEL ZU ENTDECKEN
Kein Witz: Es gibt Kinder, die noch nie ein Stück Obst zu einfach sich gegessen haben. Und die sich anfangs erheben, wenn sie in einen Apfel beißen sollen. Damit sie wissen, wie gut Gesundes aus ihrer Umgebung schmeckt und wie gut es tut, ist es mit der reinen Lieferung von Lebensmittel nicht getan. Fortsetzung auf Seite 4

1. Fragen Sie sich auf Jubiläumstext und Website zum Jubiläum
2. Preis-Schein vom: der Web und Checkout
3. Ökologischer Preis-Belegdruck hilft bei der Integration in den Unterricht
4. Fortsetzung S. 1 Warum wir am EU-Programm Obst und Gemüse liefern wollen. Mithras Adressen, Versandförmung, Versand

LANDWEGE Aktuell
NEUHEITEN VON LANDWEGE eG, LANDWEGE e.V. UND LANDWEGE STIFTUNG

AUSGABE 3/2018

Sind wir schon auf dem Weg zur Biostadt Lübeck?

Eines der (langfristigen) gesellschaftspolitischen Ziele der EVG LANDWEGE eG und des gemeinnützigen LANDWEGE e.V. ist es, die Verwaltung in Lübeck davon zu überzeugen, öffentliche Einrichtungen, Kantinen, Schulen und Kindergärten mit (regionalen) Lebensmitteln aus ökologischer Landwirtschaft zu versorgen. Mittlerweile für uns sind Stadt- und Kommunalrat, die schon dem internationalen Verband der Biostädte beigetreten sind und in vielfältiger Form an diesem Thema arbeiten.

Frühe Bausteine dafür haben wir schon geschaffen in den vergangenen Jahren: Seit einem Jahr trägt die Genossenschaft LANDWEGE eG dazu bei, dass im Rahmen des europäischen Schulobst-Programmes 9 Lübecker Grundschulen mit regionalen, ökologisch produzierten Obst und Gemüse versorgt werden. Zusätzliche Anträge weiterer Schulen für das kommende Schuljahr wurden

entgegenstimmend Lebensservice an und freut sich über weitere Anfragen. Hinzu kommt die jährliche Bio-Brot-Aktion des LANDWEGE e.V. Zum Schulbeginn werden alle Erstklässler mit einer prall gefüllten Bio-Brotbox ausgestattet, deren Inhalt ebenfalls aus ökologischer Landwirtschaft stammt und Eltern und Kinder für dieses Thema sensibilisieren kann.

WEITER AUF SEITE 4

Jahresstatistik 2018

Veranstaltungen des Jugend-Naturschutz-Hofes Ringstedtenhof Ein Projekt des LANDWEGE e.V. seit 1993		Anzahl der mehrtägigen und fortlaufenden Angebote	Anzahl der eintägigen Angebote	Anzahl der Besucher unter 6 Jahren	Anzahl der Besucher 1.- 4. Klasse (6 - 10 Jahre)	Anzahl der Besucher 5.-13. Klasse (11 - 18 Jahre)	Anzahl der Besucher Erwachsene
				A	B	C	D
Eigene Veranstaltungen	Schulklassen am Vormittag						
	Zweitägige Angebote, Aktivtage (TN / Angebot)	55			1034	174	110
	Eintägige Zusatz und Spezialangebote (TN/Angebot)		29		440	198	58
	Eintägiges Angebot Gesunde Ernährung „Frisch auf den Teller“ (TN/Angebot)		31		352	330	62
	5-tägige Werkstatttage (TN/ Angebot) und Projektwochen	1				24	6
	Spezialprojekte (z .Z. Kartoffelprojekt) 4 -5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	8			176		16
	Spezialprojekte Ernährung „Ein Jahr in 24 Stunden“ 5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	15			330	22	30
	Schulgruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse offenen Ganztagschule ,1x/ Woche (TN/Kurs)	1			14		
	Klassenfeste (TN/Fest)		3		66		60
	Kindergärten						
	Hofführungen (TN/Angebot)		20	340			60
	Spezialangebote incl. Neu „Frisch auf den Teller“ (TN/ Angebot) (z.B. Ernährung 1-tägig)		21	420			63
	Ferienpassaktionen						
	Eintägige Angebote (TN/Angebot)		3		48		
	Einwöchige Angebote(TN/Angebot)	1			12		
	Kindergeburtstage						
	Eintägige Programme für Geburtstagsfeiern (TN/Feier)		2	10	10		4
	Freie Kindergruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse (TN/Angebot)						
	Fortbildungsangebote						
	Multiplikatoren (TN/Angebot)		3				54
	Seminarprogramm						
Diverse Angebote , eigene und externe (TN/Angebot)		5				80	
Sonderveranstaltungen des JNH							
u. a. Gartenveranstaltungen, Hoffeste, Führungen (TN jeweils geschätzt)		8	250	400	100	2200	
Kooperationen	Kooperationsangebote						
	Jahresangebote für unsere eigenen Kindergärten, 1x pro Monat (TN/Gruppe))	2		36			8
	Fortlaufendes wöchentliches Psychomotorik-Angebot für Kinder (TN/Kurs)	2			10		4
	Fortlaufende Ausbildung, Sozialpäd. Assist. (Dorothea-Schlözer-Sch.) (1 Tag/Woche)		2				32
	Kochkurse der VHS (TN/Kurs) und weitere Kochkurse (TN/Kurs)		78				1170
	Therapeutisches Reiten Anzahl Kurse (wöchentlich) und (TN/Kurs)						
Ferienangebote externer Anbieter (mehrtägig/TN/Angebot)	5			50	25	10	
Extern	Externe Angebote und Nutzungen						
	Vermietungen für private Feiern (TN/Angebot)		52				1885
	Sonstige Veranstaltungen (TN/Angebot)		25			65	560
Summen in den Rubriken		90	282	1056	2942	938	6472
Veranstaltungen pro Jahr sowie Gesamtbesucherzahl pro Jahr (Rubriken A-D zusammen)		372		11408			